

Anna Findl-Ludescher, Elke Langhammer,
Johannes Panhofer (Hg.)

Gutes Leben – für alle?

*Theologisch-kritische Perspektiven
auf einen aktuellen Sehnsuchtsbegriff*

*Kommunikative Theologie – interdisziplinär
Communicative Theology – Interdisciplinary Studies*

LIT

Das „Gute Leben“ ist Thema. Es wird wieder diskutiert. Unter denen, die nach alternativen Modellen des gesellschaftlichen Zusammenlebens suchen, aber auch im gesellschaftlichen Mainstream. Worin besteht „Gutes Leben“? Die ersten Gedanken gelten dem individuellen Glück, der eigenen Lebensqualität. In Erweiterung des Horizontes melden sich dann Fragen nach einem guten Leben für alle: Wie steht es um soziale Gerechtigkeit, einen nachhaltigen Lebensstil, alternative Formen des Wirtschaftens, etc.? Dieser Sammelband will helfen, das „Gute Leben“ aus verschiedensten Perspektiven und als wichtiges (pastoral-)theologisches Thema neu zu entdecken.

Anna Findl-Ludescher, Elke Langhammer und Johannes Panhofer sind wissenschaftliche MitarbeiterInnen am Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber der Reihe	5
Inhaltsverzeichnis	7
Einleitung	11

Gutes Leben – fokussiert beleuchtet

Sich zusammensetzen. Thesen, Erfahrungen und Anfragen zum Beitrag von Kirchen und Religionen für ein gutes Leben aller <i>Paulo Suess</i>	17
Auseinandersetzung mit dem Konzept „sunak kawsay“ <i>Irmgard Klein</i>	33
Utopische Realisierung oder Zeichen gelingender Endlichkeit. Zum Charakter kirchlichen Handelns heute. Eine Notiz <i>Roman A. Siebenrock</i>	41
Von der Notwendigkeit des christlich-islamischen Dialogs: Ein gutes Leben aller angesichts der Herausforderung der Globalisierung <i>Wolfgang Palaver</i>	47
Gutes Leben – auch für die Armen? Erinnerungen und Anfragen an die Basisgemeinden in Lateinamerika <i>Franz Weber</i>	53

Gutes Leben – mehrperspektivisch bedacht

Kann das Nachhaltigkeitskonzept zu einem „guten Leben“ beitragen? Erfahrungen aus Lateinamerika <i>Martin Coy</i>	67
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Die Person ist <i>das</i> Instrument der Verkündigung. Pastoralpsychologische Überlegungen zu einer gut gelebten Verkündigung <i>Anna Findl-Ludescher</i>	81
Gericht als endgültige „Aszese“. Eschatologische Dimensionen eines „guten Lebens für alle“ <i>Ottmar Fuchs</i>	95
„Weil man nur an heimgesuchten Orten wohnen kann...“ Religiöse Handlungspraktiken in Kirchenräumen <i>Elke Langhammer</i>	113
Richtungswechsel im Wie des Zusammenlebens <i>Hadwig Müller</i>	125
Gutes Leben für alle? Annäherungen aus afrikanischer Perspektive <i>Claude Ozankom</i>	141
Globalisiert leben – gemeindlich glauben <i>Johannes Panhofer</i>	151
Das gute Leben und die Kirchenentwicklung. Puzzlesteine <i>Veronika Prüller-Jagenteufel</i>	169
Migration – Suche nach gutem Leben <i>Alois Riedlsperger SJ</i>	181
Praxis und Kontemplation. Reflexionen zur Befreiungstheologie <i>Manfred Scheuer</i>	191
Befreiung zum Leben. Zur Aktualität der Theologie der Befreiung in Lateinamerika und in Europa <i>Stefan Silber / Franz Helm</i>	207
Gutes Leben für alle angesichts der globalisierten ökonomischen Apartheid <i>Christoph Albrecht SJ</i>	219

Familie und ihre Bedeutung fürs Wohlbefinden. Was brauchen Kinder und Eltern um sich in Familie wohl zu fühlen?	
<i>Martina Beham-Rabanser</i>	231
Religiosität, Spiritualität und seelische Gesundheit. Annäherungen an „gutes Leben“ aus psychotherapeutischer Perspektive	
<i>Hubert Findl</i>	245
„... damit sie Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10). Der zentrale Heilsbegriff im Johannesevangelium und seine aktuelle Bedeutung	
<i>Martin Hasitschka / Mira Stare</i>	259
"Decentring Poverty". Von der Option für die Armen zur Realisierung eines guten Lebens für alle	
<i>Michaela Moser</i>	273
Lebensqualität auf dem Prüfstand. Zu den gesellschaftlichen Bedingungen des Glücks	
<i>Reinhold Popp / Reinhard Hofbauer / Markus Pausch</i>	291
Das Ganze neu denken. Mit dem Alltag beginnen	
<i>Ina Praetorius</i>	309
Gut leben statt viel (ver-)brauchen. Schöpfungsethische Erwägungen	
<i>Michael Rosenberger</i>	321
Gutes Leben – kommunikativ entfaltet	
Hermann Stenger und Franz Weber – Proponenten eines guten Lebens für alle. Im Gespräch mit einem impliziten und einem expliziten Kommunikativen Theologen	
<i>Matthias Scharer</i>	337
AutorInnenverzeichnis	361